

# *Pfarrmagazin*

**WEIHNACHTEN 2018**

**PFARRER EUGENE ERZÄHLT: WEIHNACHTEN IN GHANA  
ABSCHIED IM KINDERGARTEN: CHRISTA VAN WÜLLEN  
INTERVIEW: DIE NEUEN KIRCHENVORSTANDSMITGLIEDER  
OFFENER FRAUENTREFF: AUSFLUG IN DIE BÜCHEREI**



# Liebe Lesen!

Bewusst werden Sie heute hiermit so angeredet, weil ich gar nicht weiß, ob Sie überhaupt zur Kirche gehören.

Keine andere Religion weiß wie die christliche um einen Gott, der in Gestalt eines Babys an die Seite der Menschen tritt. Wenn man auch nicht mehr viel vom Glauben weiß, aber dass ein Stall der Geburtsort Gottes ist, mit dessen Hilfe ER in die Lebenswelt der Menschen eintaucht, das verbinden viele mit Weihnachten.

## **Nicht piekfein, aber mitten unter die Leute, das wollte Gott!**

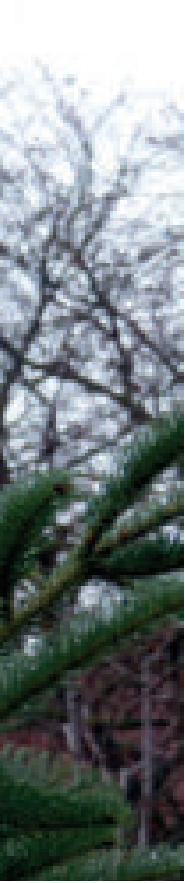
Und das wollen wir als katholische Pfarrgemeinde von Legden auch. Mit neuem Format, nicht wie bislang nur an die „Frommen“, sondern mit der Wochenpost in beinahe jeden Haushalt wollen wir Sie grüßen, informieren und neugierig machen.

Das Blättchen, das Sie in Händen halten, soll Format und Medium werden, Sie im Laufe eines Jahres des Öfteren zu kontaktieren. Sicherlich gibt es Ochsen die behaupten, die paar Christen sitzen unter ihrer Käseglocke – selbst der Ochse in der Krippe wusste, dass das Kind in der Krippe mit seiner Botschaft unter die Menschen will.

So sei Ihnen als Mensch ein gesegnetes Geburtsfest unseres Herrn gewünscht, ob Katholik oder nicht, das ist in den Augen Gottes und somit für uns zweitrangig.

**Ihr Pfarrer**

Axel Heinekamp



# Weihnachten!

## Weihnachten steht wieder vor der Tür!

### Ein Kind wird geboren – Gottes Sohn!

Ein großes Fest ist erwartet. Auf die Geburt eines Kindes muss vorbereitet werden. Dies geschieht während der Adventzeit. In Ghana versuchen die Menschen, sich innerlich zu durch Besinnung und Gebet zu erneuern. Jede Kirchengruppe organisiert einen Bußtag. Dabei werden die Priester und Katecheten geistliche Impulse geben, gestärkt durch das Bußsakrament und die Heiligen Messe. Außerdem gehen die Priester von Stadtteil zu Stadtteil, von Dorf zu Dorf, bis zur Hauptstation bzw. Pfarrkirche hin, um Beichte zu hören, Messen zu feiern, Krankensalbung und Kommunion zu spenden.

Bei uns in Ghana ist Weihnachten sozusagen ein buntes und herrliches Fest, das auch bunt und herrlich gefeiert wird. Dafür besorgen sich die Menschen prächtige und farbenfrohe Kleider, die sie am Weihnachtstag für die Messe und das soziale Feiern anziehen werden. Am Weihnachtstag müssen selbstverständlich viele Tiere wie Ziegen, Schafe, Schweine, Kühe und Geflügel ihr Leben zum Genuss der Menschen aufopfern. Die Jäger müssen im Busch fleißiger arbeiten, damit Buschfleisch (Wild) zum Markt und zu den Kochtöpfen gelangt. Die Fischer müssen auch die Flüsse und Seen strapazieren, um genug Fische nach Hause zu bringen.

Mit Fisch und Fleisch soll das leckerste Essen bei jeder Familie zubereitet werden. Genug Getränke müssen auch dabei sein. In Ghana werden keine Weihnachtsmärkte aufgebaut. Allerdings umwandeln sich alle Märkte und Geschäfte zu Weihnachtsmärkten, wobei eine Flut von Gütern fieberhaft verkauft und gekauft werden.

Da Weihnachten ein „**helles Fest**“ ist, müssen auch die Wohnung und die Umgebung erhellt werden. Deshalb besorgen sich einige, vor allem die Reichen in den Städten, Beleuchtungsmitteln, womit sie ihre Häuser, Hotels, Restaurants, Kneipen und die nebenstehenden Bäume schmücken. Tannenbäume gibt es nicht in Ghana, aber es gibt dort mittlerweile künstliche Tannenbäume zu kaufen. Für die armen Dorfbewohner aber, die keinen Strom und nicht genug Geld haben, sind all dies traum- und märchenhaft. Sie feiern Weihnachten einfach aber nicht weniger lebendig und sie freuen sich besonders, wenn die Sonne den Weihnachtstag erhellt und der Mond die Nacht beleuchtet, verstärkt durch die blinkenden Sterne!

Am Weihnachtstag werden die Messen mit Musik, Trommeln und Tänzen großzügig und lebendig gefeiert, was zwei oder drei Stunden dauern kann. Ja, für eine Feier muss man Zeit haben, wie beim Schützenfest in Legden! Ein Blick auf die Messbesucher, lässt sich wissen, wie großzügig sie in die Kleider, Haare, Füße, Hände und Gesicht investiert haben. Nach der Messfeier geht keiner sofort nach Hause. Es wird neben noch weiter gesungen, getrommelt und getanzt. Danach werden die Lokalen von hungrigen Feiernenden überfallen zur Freude der Verkäufer und der Genießer. Zuhause wird alles freigestellt und geteilt. Die Kinder ziehen in Gruppen von Haus zu Haus, Weihnachtslieder singend. Wird vor einer Haustür gesungen, muss der Hausherr oder die Hausfrau rauskommen, und die Kinder begrüßen und ihnen Essen, Getränke u. a. geben. Und die Partys von Gesellengruppen sind überall zu sehen und laut zu hören. Am Weihnachtstag sind Hunger und Durst verboten! Denn Weihnachten ist ein Fest des Sattseins. Betrunknen zu sein ist nicht mehr unethisch! Denn jeder/je darf vergessen, dass er/sie beobachtet wird. Und Traurigkeit ist verbannt!  
**Denn Weihnachten ist ein Fest der Freude!**

## Von Advent und Weihnachten

Weihn **A**chtmarkt  
Plätzchen **D**uft  
**V**orfreude  
Glühw **E**in  
Ei **N**kaufen  
S **T**ress

### Mensch **W**erdung

Kirch **E**  
Kr **I**ppe  
Gesc **H**enke  
Kerze **N**glanz  
Glori **A**  
„Stille Na **C**ht“  
Ru **H**e  
**T**annenbaum  
Famili **E**  
Besi **N**lichkeit

# 40 Jahre Kindergarten: *Danke Christa!*

**Christa van Wüllen** wollte nur für ein Jahr Kindergartenarbeit „schnuppern“, es wurden ganze 4 Jahrzehnte daraus. Nach der sich anschließenden Ausbildung zur Erzieherin kehrte Sie 1979 zurück zum Kindergarten St. Margareta in Asbeck. Sie übernahm zunächst stellvertretend und dann ab 1981 die Kindergartenleitung.

In den 40 Jahren ihrer Tätigkeit änderte sich das Berufsbild der Erzieherin kontinuierlich. In den Anfangsjahren ihrer Tätigkeit als „Kindergartenhelferin“ besuchten die Kinder nur am Vormittag den Kindergarten. Am Nachmittag wurden Reinigungsarbeiten und Vorbereitungen für den folgenden Tag getroffen.

Auch wenn sich die Anforderungen im Laufe der letzten Jahre verändert haben, stellt Christa van Wüllen sich auf die Bedürfnisse der Familien ein.

Im Jahr 2018 sind Betreuungszeiten zwischen 25, 35 oder 45 Stunden möglich und für die Eltern besteht ein gesetzlicher Betreuungsanspruch ab dem 1. Lebensjahr. Auch der Aufwand an Verwaltungs- und Dokumentationsarbeit nimmt einen wesentlich größeren Umfang im Arbeitsalltag ein. Heute spannt sich rund um die Kita ein Netzwerk von Kooperationspartnern z.B. die Logopädische Praxis, der Kreissportbund, die Grundschule...



**Mit jeder Menge Freude, viel Herzblut, großer Flexibilität und einem Team, auf das sie sich all die Jahre immer verlassen konnte, meisterte Christa die Aufgaben.**

All diese strukturellen Veränderungen erfordern bauliche Maßnahmen (U-3 Gruppe im Jugendheim, Anbau der Gruppennebenräume und 2014 der Speiseraum), an denen Christa van Wüllen ihre Ideen und ihre Erfahrungen einbringen konnte. Den jungen Kolleginnen gibt sie mit auf den Weg, bei all ihrem pädagogischen Handeln das Kind mit seinen „Stärken“ zu sehen, um weitere Impulse zur Umsetzung des Bildungsauftrags mit und am Kind zu verwirklichen; und die Eltern stets als „Experten“ Ihrer Kinder anzusehen. Das Nahebringen christlicher Werte wird durch das Jahr hindurch in die pädagogische Arbeit integriert. Hierzu gehören nicht nur Feste wie Ostern, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, sondern auch z.B. das „Tägliche Tischgebet“.

Auf die Frage: **„An welche Geschichten erinnerst du Dich besonders gerne?“** schmunzelte sie und antwortet: **„Mir fallen da viele Geschichten ein, wahrscheinlich könnte ich damit ein ganzes Buch füllen.“**

Besonders wird sie natürlich in erster Linie „Ihre Kinder“ aus der Kita vermissen, denn es gibt nichts Schöneres als in **„Leuchtende Kinderaugen“** zu schauen. Den Kontakt mit den Kindern, die gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Mitarbeitern werden ihr noch lange in guter Erinnerung bleiben.

Nach den langen Jahren ihrer beruflichen Laufbahn freut sich Christa besonders darauf „in den Tag hinein zu leben“ und spontane Dinge mit ihrem Mann zu unternehmen.

**„Danke Christa für die schöne Zeit im Kindergarten.“** sagen alle Eltern, die Christa van Wüllen zum großen Teil selber als Erzieherin erleben durften, in einer kleinen Feierstunde am 14. Dezember 2018.

# Neue Gesichter im Kirchenvorstand

*Wir Fragen nach...*

**Seit wann bist du Mitglied der Kirchengemeinde St. Brigida/St. Margareta?**

**Andrea Eissing** Ich bin bereits seit 1964 Mitglied der Kirchengemeinde, zunächst St. Margareta, Asbeck und jetzt St. Brigida/St. Margareta.

**Alfred Schenk** Ich bin seit dem Jahre 1978 im Zusammenhang mit meinem Wohnortwechsel von Dülmen nach Asbeck Mitglied der Kirchengemeinde St. Brigida/St. Margareta.

**Petra Schulze Ising** Ich bin 1982 mit meinen Eltern nach Legden gezogen und seitdem Mitglied der Kirchengemeinde.

**Warum hast du dich zur KV-Wahl aufstellen lassen?**

**Andrea Eissing** Zur Kirchenvorstandswahl habe ich mich aufstellen lassen, weil ich die Arbeit in der Gemeinde mitgestalten möchte und weil ich zum Gelingen des kirchlichen Lebens beitragen möchte.

**Alfred Schenk** Pfarrer Heinekamp hat mich persönlich auf die Kandidatur für die Kirchenvorstandswahl angesprochen. Nach einer Bedenkzeit habe ich mich dann zu dieser Kandidatur entschieden, um auf diesem Wege Einblicke in die Verwaltungsabläufe einer Pfarrgemeinde zu erhalten.

**Petra Schulze Ising** Ich bin überzeugt, dass ehrenamtliche Arbeit ein wichtiger Baustein für eine lebendige, moderne und weltoffene Kirche ist. Außerdem habe ich Lust, mich zu engagieren.

**Wo siehst du deine Möglichkeiten dich einzubringen?**

**Andrea Eissing** Mich interessieren organisatorische sowie Verwaltungsaufgaben und auch die Zusammenarbeit im sozialen Bereich, wie z. Bsp. Kindergarten, Pflege, Schule, Ehrenamt kann ich mir vorstellen.

**Alfred Schenk** Einbringen möchte ich mich insbesondere in den Bereichen der Liegenschaftsverwaltungen und des Bauausschusses sowie im Rechnungswesen.

**Petra Schulze Ising** Die Arbeit im Kirchenvorstand umfasst ja viele unterschiedliche Aspekte. Da gibt es sicher zahlreiche Möglichkeiten sich einzubringen. Dafür muss aber natürlich auch eine Abstimmung mit den anderen Kirchenvorstandsmitgliedern erfolgen. Ich freue mich drauf.

**Siehst du notwendige Veränderungen in der Kirchengemeinde? Wenn ja, wo und warum?**

**Andrea Eissing** Die Interessen, Wünsche und Sorgen der Gemeindemitglieder sollen berücksichtigt werden.

**Alfred Schenk** Mehr Engagement der Jugend innerhalb der Kirche durch aktives Mitgestalten in der Kirche (Messdienerbetreuung, Jugendbetreuung). Erstellen attraktiver Angebote zur Mitgestaltung von Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen durch das Seelsorgeteam um nachhaltig die aktiven Kirchenbesucherzahlen zu steigern oder zumindest zu halten.

**Petra Schulze Ising** Ich denke, es gibt immer ein Potential für Besserungen. Wenn man das nicht glaubt, braucht man sich nicht zu engagieren und dann glaubt man, meiner Meinung nach, auch nicht an die Zukunft. Ich freue mich darauf, mich zu engagieren. Aber natürlich möchte ich mir erstmal ein Bild machen, was für Herausforderungen anstehen und dann tatkräftig mit anpacken.

**Was ist deine schönste Erinnerung in Verbindung mit Kirche und Glauben?**

**Alfred Schenk** Schöne Erinnerungen habe ich an unsere kirchliche Trauung sowie an den Dankgottesdienst anlässlich unserer Silberhochzeit. Aus ferner Vergangenheit erinnere ich mich auch gern noch an die Feier der Erstkommunion und meiner Messdienerzeit in meiner Heimatgemeinde.

**Petra Schulze Ising** Natürlich erinnere ich mich sehr gerne an meine Erstkommunion, meine Firmung, meine kirchliche Hochzeit und die Taufen meiner Söhne. Das waren besondere und feierliche Feste. Aber ich kann mich auch noch sehr gut an meine Grundschulzeit erinnern. Da hat unser damaliger Schulleiter uns aus dem Alten Testament die Geschichte von Josef und seinen Brüdern erzählt. Das tat er voller Begeisterung, mit Spannung und viel Liebe zum Detail. Da ist so viel hängen geblieben. Das war großartig.

# Krippenfiguren wieder zu Hause

*pünktlich zum 1. Advent*



Vor gut 40 Jahren war es der große Wunsch des damaligen Pfarrers Cornelius Helsdingen, eine neue Krippe, bzw. neue Krippenfiguren anzuschaffen. Der Wunsch wurde in die Tat umgesetzt und viele fleißige Hände waren daran beteiligt.

Wie an so vielen Dingen, nagte auch der Zahn der Zeit an den Figuren. Die Gelenke wurden von „Rheumatismus“ befallen einige Hände und Füße fielen sogar ganz ab. Nach langem Suchen wurde das Krippenteam auf den Künstler Dipl. Ing. Günther Pferdemenes in Kevelaer aufmerksam. Ein Anruf wurde getätigt und die Figuren zu ihm gebracht.

Waltraud Eismann und Gudrun Heidbrink fanden sich in einer übervollen Werkstatt wieder. Für unsere Krippenfiguren fand sich tatsächlich noch ein Plätzchen.

Zunächst war angedacht, dass der Künstler sich die Figuren nur mal ansehen werde und eine Reparatur dann im Laufe des kommenden Jahres erfolgt.

Überraschend sagte Herr Pferdemenes dann zu, die Reparatur noch bis zum 1. Advent 2018 abzuschließen. Alle Figuren blieben gleich bei ihm zur Bearbeitung. Die Zitterpartie begann, ob alles zur Adventszeit pünktlich fertig ist.

Am 30. November waren alle Figuren fertig und konnten in die „Heimatkrippe“ in der Asbecker Stiftskirche zurückgeholt werden.

Die Farbe einiger Figuren war noch nicht ganz abgetrocknet, als das Krippenteam am Abend, wie in jedem Jahr am Freitag vor dem Ersten Advent, begann die Krippe wieder aufzubauen.



## „Institutionelles Schutzkonzept“ (ISK) *auch in unseren Pfarrei*

Im Jahre 2010 erschütterten die grausamen Berichte von Missbrauch an Kindern und Jugendlichen in kirchlichen Einrichtungen ganz Deutschland. Auch im Bistum Münster gab es Fälle von sexuellem Missbrauch. Dies hat viel Vertrauen in „die Kirche“ zerstört. Um diese menschenverachtenden Taten aufzuarbeiten, ist in der letzten Zeit einiges unternommen worden. Neben einer Studie, die vor kurzem durch unabhängige Forscher veröffentlicht wurde, werden auch konkret in den Kirchengemeinden Schritte unternommen, um solche Vergehen in Zukunft zu erschweren.

Aktuell erarbeiten Mitglieder unterschiedlicher Gruppen unserer Pfarrei – Vertreterinnen der Kitas, der Ferienlager aus Legden und Asbeck, sowie aus dem Kirchenvorstand, Pfarreirat und Seelsorgeteam – ein sogenanntes Institutionelles Schutzkonzept. Dieses Konzept hat das Ziel, dass alle in der Pfarrei Tätigen sich für den Schutz und das Wohl der Schutzbefohlenen hier vor Ort in Legden und Asbeck einsetzen und verlässliche Handlungsmuster an die Hand bekommen, die Sicherheit für alle Beteiligten schaffen sollen.

Neben einer Risikoanalyse, in der sämtliche Bereiche einer Einrichtung oder eines Vereines bei uns vor Ort aufgedeckt werden sollen, geht es vor allem um einen Verhaltenskodex und notwendige Schulungen, die in unserer Kirchengemeinde für Haupt- und Ehrenamtliche, die mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt treten, unumgänglich sind.

Für den Fall, dass es einen geäußerten Verdacht des sexuellen Missbrauchs in unserer Gemeinde gibt, wird ein genauer Handlungsleitfaden sowie eine Liste der weiterhelfenden Ansprechpersonen entwickelt. Alles zum Wohle der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen.

Dieses Schutzkonzept wird – nach Inkrafttreten Anfang 2019 – für alle in der Pfarrei St. Brigida – St. Margareta Tätigen bindend und der Handlungsleitfaden allen kirchlichen Handelns in Legden und Asbeck sein.

Das Schutzkonzept wird nach Beschlussfassung auf unserer Homepage öffentlich einsehbar sein.



Annette Otto vom Bücherei-  
team gab den Frauen einen  
Überblick über die ver-  
schiedensten Medien der KÖB  
Legden, darunter sowohl  
Bilderbücher für die Klein-  
sten wie El Ezer aus Eritrea,  
als auch Frauenliteratur und  
interessante Sachbücher.

# Der offene Frauentreff

## *Ausflug zur Bücherei*

Viel zu bestaunen und vor allem viel zu lesen gab es für die Interessierten des offenen Frauentreffs am Sonntag in der Katholischen öffentlichen Bücherei Legden.

Annette Otto vom Leitungsteam begrüßte die Frauen in den Räumlichkeiten der Bücherei an der Kirche und gab ihnen zunächst einen Überblick über die verschiedenen Medien und das Ausleihsystem. **„Wir können den Lesern in Legden vieles bieten, von Bilderbüchern über vielfältige Kinder- und Jugendbücher bis hin zu Erwachsenenliteratur“**, wies Annette Otto auf die Vielfalt des Angebotes hin.

Die Frauen erfuhren auch, dass es darüber hinaus auch aktuelle Zeitschriften und CDs und DVDs im Sortiment gibt. Besonders interessiert zeigten sie sich für Kinderbücher, die in der Silbenmethode gedruckt sind, das heißt, dass jede Silbe eines Wortes in einer anderen Farbe abgedruckt ist und das Identifizieren und damit auch das Aussprechen der einzelnen Wortteile erleichtert wird.

**Der offene Frauentreff** hat es sich zum Ziel gesetzt Frauen aus Deutschland und der Welt in Legden zusammenzubringen und gemeinsame Aktivitäten zu unternehmen.

An jedem zweiten Sonntag (in den geraden Wochen) um 15 Uhr treffen sie sich am Jugendhaus Pool und starten von dort zu ihren Unternehmungen. In diesem Jahr gab es bereits eine interkulturelle Sportstunde, eine Radtour zum Schloss Egelborg und in die Umgebung sowie den Besuch der Bücherei. Weiterhin stehen Schlittschuhlaufen sowie ein Besuch eines Weihnachtsmarktes noch auf dem Programm. Bei Interesse können sich Frauen auf Facebook an die Gruppe „Willkommen in Legden und Asbeck“ wenden oder einfach zu den Treffen im Pool dazustoßen.

Das ist eine Lesehilfe, die nicht nur Kindern das Lesen schwieriger Wörter erleichtert, sondern auch Nichtmuttersprachlern, waren sich alle einig. So verwundert es auch nicht, dass in der Folge auch die Bücher in einfacher Sprache die besondere Aufmerksamkeit der Besucherinnen erlangte. „Ich rate dazu eher mit einfachen Büchern anzufangen, die den Lesespaß fördern“, mahnte Otto die Besucherinnen auch die Kinder nicht zu überfordern, sondern ihnen lieber auch einmal etwas vorzulesen, wenn die Kinder von sich aus nicht freiwillig lesen möchten.

Getreu diesem Motto fanden in der Folge alle spontan Bücher, die ihnen zusagten: Während der kleine El Ezer aus Eritrea sein erstes Bilderbuch mit Tieren von allen Seiten inspizierte, fand Zena aus Syrien zusammen mit ihrer Mutter Halima Gefallen an den ausgestellten Sachbüchern. Bei anschließendem Kaffee und Keksen diskutierten die Frauen über Strategien zur Leseförderung und tauschten sich über ihre Lieblingsbücher aus.





Basteln, Backen, Singen, zusammen spielen oder Weihnachtsgeschichten erzählen. Den aufgeregten Kindern wird ein buntes Programm geboten.

# Warten aufs Christkind

## *am Morgen des Heiligen Abend*

Jedes Jahr am Morgen des Heiligen Abend veranstaltet die Katholische Landjugendbewegung (KLJB) Legden das „**Warten aufs Christkind**“. In diesem Jahr lädt die KLJB bereits zum elften Mal ins Pfarrheim ein. Eine Veranstaltung die bestens ankommt.

Dabei möchte die KLJB nicht nur den Kindern etwas Gutes tun, sondern vor allem auch die Eltern entlasten. Diese können ihre Kinder am 24.12. beruhigt ins Pfarrheim bringen, um in der Zwischenzeit alles für das Fest vorzubereiten.

Die Kinder hingegen bekommen in der Zeit von 10 – 14 Uhr ein buntes Programm geboten. Es wird gebastelt, gebacken, gesungen, zusammengespielt oder Weihnachtsgeschichten erzählt. Dabei sind die Kinder zumeist voller Vorfreude auf das Fest und ganz besonders auf die Bescherung. Aufgeregt wird sich erzählt was auf dem Wunschzettel steht oder was es abends Besonderes zu Essen gibt. Die Kinder werden von den Mitgliedern rundum versorgt. Diese spielen mit, helfen beim Backen oder lesen vor. Zudem gibt es für die Kinder immer ein kleines Mittagessen und genügend Getränke. Im letzten Jahr waren es Nudeln mit Tomatensoße. Nebenbei darf auch von Weihnachtsleckereien genascht werden.

Die KLJB Mitglieder versuchen den Kindern immer ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern, indem sie nicht nur Betreuer, sondern vielmehr Spielkameraden sind. Gleichzeitig kommt natürlich auch bei den Mitgliedern die besondere Weihnachtsstimmung auf, welche im stressigen Alltag zuvor manchmal zu kurz kam. Weihnachtsstimmung von Kindern kann unglaublich ansteckend sein. Besonders dann, wenn sich die Kinder bedanken und sich mit ihrer Tüte voll Plätzchen und viel Vorfreude auf den Weg nach Hause machen.

Vielleicht war bei einigen das Christkind dann schon da....

Die Landjugend freut sich auch in den nächsten Jahren auf viele Anmeldungen und viele erfreute Gesichter. Angemeldet werden können die Kinder (zwischen drei und sieben Jahren) ca. zwei Wochen vorher. Die Anmelde-listen liegen dann zumeist in den öffentlichen Einrichtungen (Banken, Kindergärten, Kirche) aus. Das Ganze ist kostenlos. Um die Kosten zu decken, freut sich die Landjugend über eine Spende.



### Hochbetrieb im Pfarrsaal

LEGDEN. Die Landjugend Legden veranstaltete zum sechsten Mal die Aktion „Warten aufs Christkind“. Eine Veranstaltung, die bestens ankommt.

Rückblick in das Jahr 2017: Die Münsterland Zeitung berichtet über den „Hochbetrieb im Pfarrsaal“.



# Firmkatechese

## *Liebe Christen in Legden und Asbeck!*

**„Wie geht es dir? Was machst du so? Warum bist du gekommen? Was erwartest du von dir, den anderen, von Gott? Erwartest du überhaupt etwas?“**

Das sind Fragen sowohl an die Firmkatecheten als auch an die Firmlinge.

Der Papst ruft den Menschen, besonders der Jugend, zu: „Lasst euch begeistern; das ist mein Wunsch für euch! Kommt und spürt den Heiligen Geist, lasst euch von ihm beschenken und begeistern!“

Haben Sie schon etwas von dieser Begeisterung der Jugendlichen oder Katecheten, von der aktuellen Firmkatechese und deren Auswirkung mitbekommen? Hören und sehen Sie mal genau hin, denn Begeisterung ist oftmals wie ein scheues Reh, mal wie ein Wirbelsturm, mal wie ein kleiner Keimling, mal wie eine Eiche! Manchmal zeigt sie sich erst viele Jahre später.

### **Wichtig ist in jedem Fall,**

- dass sich die Jugendlichen in der Katechese miteinander wohl fühlen,
- dass es ihnen gut geht damit;
- dass sie freiwillig zur Katechese kommen, weil sie ihnen „etwas bringt“;
- dass sie sich frei und selbstentschieden firmen lassen.

Wenn dabei echte Begeisterung für Gott, Mensch und Kirche entsteht, dann freut das alle, denn Begeisterung motiviert und steckt andere an - Miesmachen übrigens auch!

Viele sagen uns: „Das, was ihr da an Firmkatechese anbietet, das ist anspruchsvoll, toll, super! Respekt, dass ihr euch das zutraut und „macht“ statt zu lamentieren!“

Andere sagen: „Eure aufwendige Katechese ist Luxus!“ Sie überfordert, bringt Nichts, vergebene Liebesmüh! Davon kommt kein Jugendlicher mehr in die Kirche! Macht einen eintägigen Crashkurs – und gut ist!“

Wir Katecheten sehen das natürlich ganz anders, nehmen diese Impulse aber auf. Firmkatechese hat immer etwas Gutes. Sie bringt immer etwas! Früher oder Später.

Sie können etwas für uns tun! Was? Unterstützen Sie die Katecheten und die Jugend mit Ihrem Verständnis, ihrer Toleranz und Wertschätzung und auch mit ihrem Gebet! Es kommt hundertfach zurück und bewirkt nur Gutes! Dankeschön!

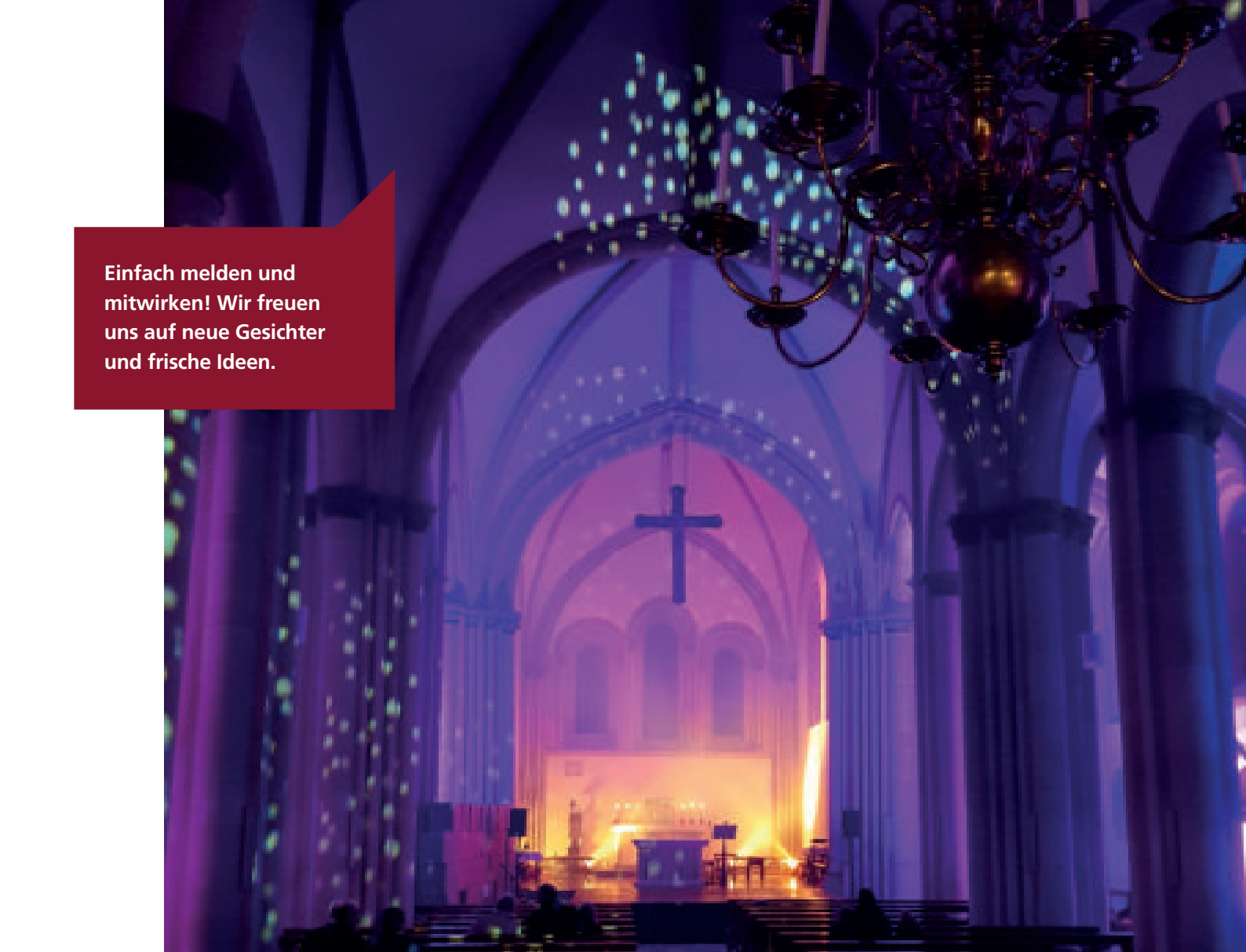
**Wir Katecheten wünschen allen Firmlingen und auch Ihnen allen ein frohes und begeisterndes Weihnachtsfest und ein glückliches 2019! „Lasst euch (immer wieder) begeistern!“**

Besondere und herzliche Weihnachtswünsche senden wir aber auch allen Geflüchteten, allen Leidenden und Kranken, allen Trauernden und Gebrochenen, allen Verachteten und Armen, allen Kirchenkritikern, Ausgetretenen, Enttäuschten und allen die Weihnachten allein sind.

### **Es grüßen die Katecheten,**

Uta Fischer, Renate Schulze Beikel, Rainer Bergemann, Michael Schipplick, Bernadette Grote, Ute Kösters, Brigitte Baumeister, Beate Ratert, Heike Göckemeyer, Pastor Eugene Suom Dery, Maik Marpert, Stephanie Kühlkamp und Diakon Josef Honermann (Diakon und Geistlicher Leiter der Katechese).





Einfach melden und mitwirken! Wir freuen uns auf neue Gesichter und frische Ideen.

# Alte Institution (Kirche) sucht *junge Köpfe (Sie!)*

- Sie haben junge und frische Ideen?
- Sie sind kreativ?
- Sie wollen mitgestalten?
- Sie arbeiten gerne im Team?
- Sie und ihre Kinder haben Freude an lebendigen Gottesdiensten?

**Dann sind Sie bei uns genau richtig!**

Denn der Familiengottesdienstkreis St. Brigida, Legden sucht neue Mitglieder zwecks Neugründung. Wenn Sie etwa alle 2-3 Monate (Ferien ausgenommen) Zeit und Spaß daran haben, einen Familiengottesdienst zu planen, einzuüben und dann mit vielen weiteren Familien zu feiern, freuen wir uns sehr, wenn sie sich bei uns melden. Gemeinsam wird im Team von Ehrenamtlichen zusammen mit Pastoralreferent Daniel Tenbrink überlegt, wie kindgerechte und lebendige Gottesdienste gestaltet werden können. Nach dem Motto: **„Von Familien für Familien“ ist jede neue Idee herzlich willkommen!**

**Wir hoffen, dass Ihnen unsere Stellenanzeige zusagt und freuen uns auf Ihre positive Rückmeldung entweder im Pfarrbüro oder bei Pastoralreferent Daniel Tenbrink.**

# Unsere Kinderseite

## Viel Spaß beim Rätseln!

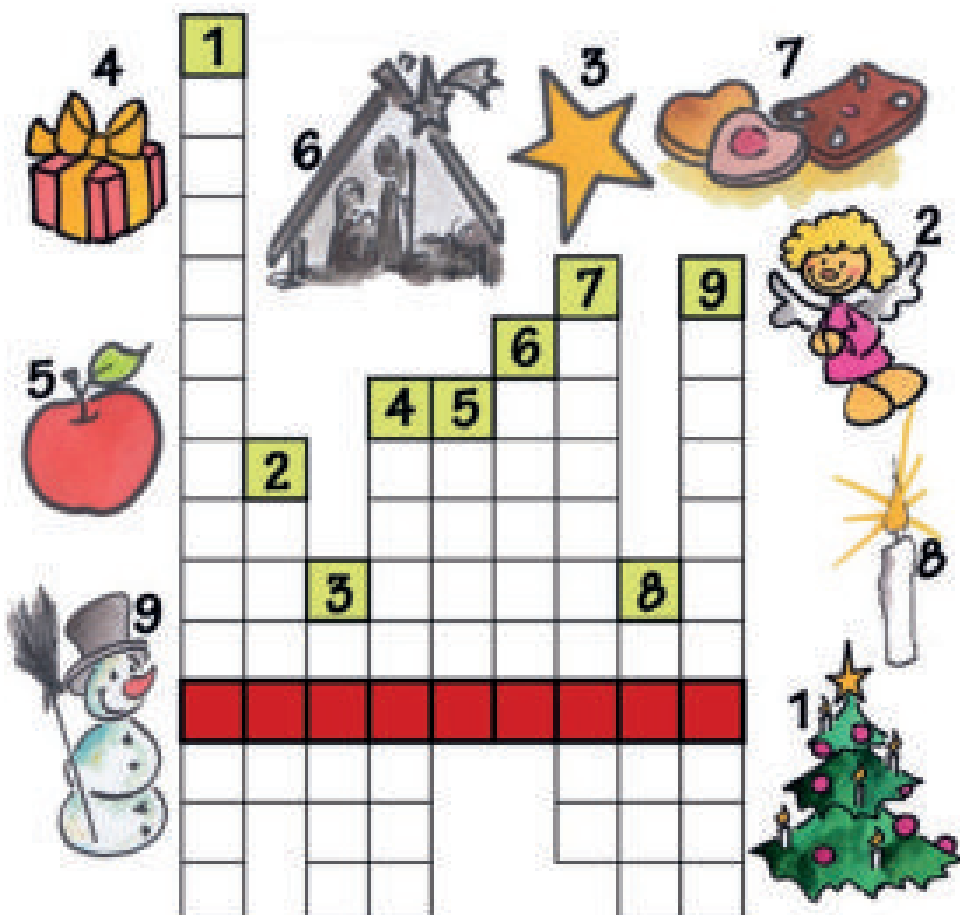
**Knobeln, suchen, schreiben:** Kleine Rätselbilder sind in der Advents- und Weihnachtszeit gerade für Kinder und Familien eine schöne Gelegenheit, um Zeit miteinander zu verbringen, miteinander zu basteln und zu spielen.

### Königsrätsel

Die drei Weisen aus dem Morgenland haben einen weiten Weg vor sich. Hier sind sie an eine Kreuzung geraten. **Welchen der Wege müssen sie wählen, um bis zum Stall unter dem Stern zu kommen?**



Bild: Christian Badel,  
www.kikifax.com  
In: Pfarrbriefservice.de



### Ein weihnachtliches Kreuzwörterrätsel

#### Was gehört alles zu Weihnachten?

Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen.

Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Bild: Daria Broda  
www.knollmaennchen.de  
In: Pfarrbriefservice.de



Mit all dem, was in der „besinnlichen Zeit“ dazugehört, wünschen wir Ihnen eine friedvolle und gesegnete Weihnachtszeit und alles Gute für das kommende Jahr 2019.

# Terminübersicht

## Weihnachten 2018 bis April 2019

### St. Brigida

#### 24.12.18 · Heiligabend

14.30 Uhr Krippenfeier

16.30 Uhr Familienmesse, mitgestaltet von den Chorflakes und der Aufbauförderstufe

21.30 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Musikzug der Feuerwehr Legden

#### 25.12.18 · Weihnachten

10.30 Uhr Festmesse, mitgestaltet von der Chorgemeinschaft

#### 26.12.18 · Hl. Stephanus

10.30 Uhr Hl. Messe

#### 30.12.18 · Fest der Heiligen Familie

10.30 Uhr Hl. Messe

18.00 Uhr Vesper zu Weihnachten

#### 31.12.18 · Silvester

18.00 Uhr Vorabendmesse

#### 05.01.19

9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger

#### 10.02.2019

10.00 Uhr Festgottesdienst zur Firmung

#### 14.04.19 · Palmsonntag

10.30 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe im Dahliengarten

### St. Margareta

#### 24.12.18 · Heiligabend

15.30 Uhr Krippenfeier

18.00 Uhr Christmette

#### 25.12.18 · Weihnachten

9.00 Uhr Festmesse, mitgestaltet vom Asbecker Kirchenchor

#### 26.12.18 · Hl. Stephanus

9.00 Uhr Hl. Messe

#### 30.12.18 · Fest der Heiligen Familie

9.00 Uhr Hl. Messe

#### 01.01.19 · Neujahr

18.00 Uhr Hl. Messe zu Neujahr

#### 06.01.19

9.00 Uhr Hl. Messe mit Aussendung der Sternsinger

#### 02.02.19

18.00 Uhr „Finde dein Licht“; Veranstaltung der Pfarrgemeinde und des Heimatvereins Asbeck

#### 14.04.19 · Palmsonntag

9.00 Uhr Hl. Messe mit Palmweihe

### Altenwohnhaus St. Josef

#### 25.12.18 · Weihnachten

10.00 Uhr Festmesse

#### 29.12.18

16.00 Uhr Gottesdienst

#### 01.01.19 · Neujahr

10.00 Uhr Festmesse

Termine und Pfarrbrief auch online unter: [st-brigida-legden.de](http://st-brigida-legden.de)



Das nächste Pfarrmagazin erscheint Ostern 2019.

Redaktioneller Hinweis: Beiträge aus der Gemeinde sind jederzeit herzlich willkommen.

Pfarrbüro: Tel. 0 25 66/90 91 17 - 0

E-Mail [stbrigida-legden@bistum-muenster.de](mailto:stbrigida-legden@bistum-muenster.de).

Auch die Mitglieder des Pfarreirates stehen gerne für Anfragen zur Verfügung.

Impressum und Herausgeber

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarreirates der Kath. Kirchengemeinde St. Brigida – St. Margareta Legden-Asbeck

Kirchplatz 2 · 48739 Legden

V.i.S.d.P.: Pfarrer Axel Heinekamp

Konzeption/Gestaltung: 361gradmedien